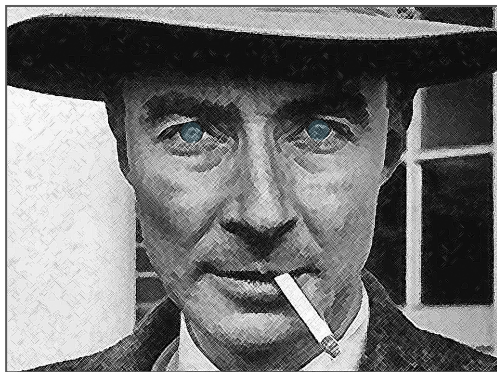


»Der Direktor«



»Er hatte die blauesten Augen, die ich jemals gesehen habe, wie das blasse Eisblau der Enziane, die an den Hängen des Sangre de Cristo wachsen. Sein Blick war einfach magisch.« (Dorothy McKibbin, seit 1943 Leiterin von Oppenheimers Büro in Santa Fe)

Wir reisten ab, und der Direktor wurde mit dem Vorwurf der Illoyalität vor Gericht gestellt. Obwohl man ihm genügend getraut hatte, um ihm beim Bau der Atombombe die wissenschaftliche Leitung zu übergeben, galt er jetzt als Sicherheitsrisiko. Hatte er mit den Kommunisten gemeinsame Sache gemacht? War er ein Spion? Wir sollten gegen ihn aussagen, aber wir weigerten uns: ebenso unsere Männer.

Der Direktor sprach sich nicht für den Bau einer Wasserstoffbombe aus, deren Zerstörungskraft die der Atombombe bedeutend übertrifft. Er bezweifelte zunächst ihre Machbarkeit; ihre Wirkung sei außerdem zu destruktiv, als dass sie im Krieg sinnvoll eingesetzt werden könnte, selbst wenn sie *rein technisch eine super Sache* wäre.

Helens Mann wollte diese Bombe bauen, und er begehrte die Leitung des Projekts. Er sagte gegen den ehemaligen Direktor

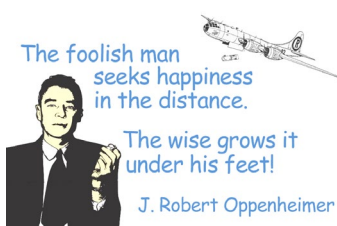
aus. Gegenüber dem Senatsausschuss äußerte er sich folgendermaßen: *Man wäre gut beraten, Oppenheimer keine Unbedenklichkeitsbescheinigung zu erteilen.* Wir dachten ihr Mann sei verbittert, dass er seinerzeit nicht als Projektleiter auserkoren worden war, und viele von uns, unsere Männer eingeschlossen, kündigten an: Wenn sie je mit ihm allein wären, würden sie ihm ordentlich die Meinung sagen.

Helen tat uns leid – weil sie ja mit seiner Angeberei, dem nächtlichen Klavierspiel, seiner Ignoranz irgendwie zurechtkommen musste. Weil sie die Frau des Mannes war, der gegen den Direktor aussagte und danach trachtete, die Sicherheitsgarantie von Robert Oppenheimer zu unterminieren, weil sie die Frau des Mannes war, der später der *Vater der Superbombe* wurde. Ihr Mann wurde in den Gerichtsakten mit den Worten zitiert: *In einer Vielzahl von Fällen habe ich Dr. Oppenheimer in einer für mich außerordentlich schwer nachvollziehbaren Weise handeln sehen, oder ich verstand es so, dass Dr. Oppenheimer unbegreiflich handelte. Mir persönlich wäre wohler, wenn Angelegenheiten von öffentlichem Interesse in anderen Händen lägen.*

Und weil der ganze Fall Oppenheimer in den Zeitungen stand und über Jahre hinweg vom FBI verfolgt wurde, erfuhren wir, dass er während seiner Zeit als Direktor und seiner Ehe mit Kitty heimlich nach Kalifornien geflogen und bei seiner früheren Freundin übernachtet hatte. Sie war Psychologin und die Tochter eines Kollegen, Kommunistin. Nicht lange nach seinem Besuch hatte ihr Vater die Leiche gefunden, und ihr Tod galt als Selbstmord. In ihrer letzten Nachricht hieß es: *Ich wollte leben, aber ich geriet in eine seltsame Lähmung.* Es war eine faszinierende und erschreckende Information, und manche von uns waren nicht überrascht. Aber, was bedeutete das alles?

Die dem Direktor ausgestellte Unbedenklichkeitserklärung wurde 1954 von der Atomenergiekommission wieder zurückgenommen, und er musste von seinem Amt im Weißen Haus zurücktreten. Neun Jahre später aber wurde ihm von derselben Behörde *für seinen herausragenden Beitrag zur theoretischen Physik und seine wissenschaftliche und administrative Leitung* eine mit 50.000 Dollar dotierte Auszeichnung verliehen: ein Preis der nach einem unserer Männer benannt war¹. Er starb, früher als viele, aber nicht alle unsere Männer, 1967 an Kehlkopfkrebs. Oppenheimers Tragik, sagte der berühmte Albert Einstein einmal, sei seine innige Liebe zu einer Frau, die seine Gefühle leider niemals erwidert hat: *die Regierung der Vereinigten Staaten.*

In: Tarashea Nesbit, *Was wir nicht wussten* (Originaltitel: *The Wives of Los Alamos*), Köln 2014, S. 237ff.



Qui nihil scit,
omnia credere debet!

HK 2018/2019



¹ Gemeint ist der zum Gedächtnis an Enrico Fermi (1904-1954) eingerichtete **Enrico Fermi Award**; er wurde seit 1956 jährlich von der Atomenergiekommission (AEC) der USA an eine Person verliehen, die sich besonders um die Entwicklung, Nutzung oder Kontrolle der Kernenergie verdient gemacht hat und ist mit 50.000 \$ dotiert.